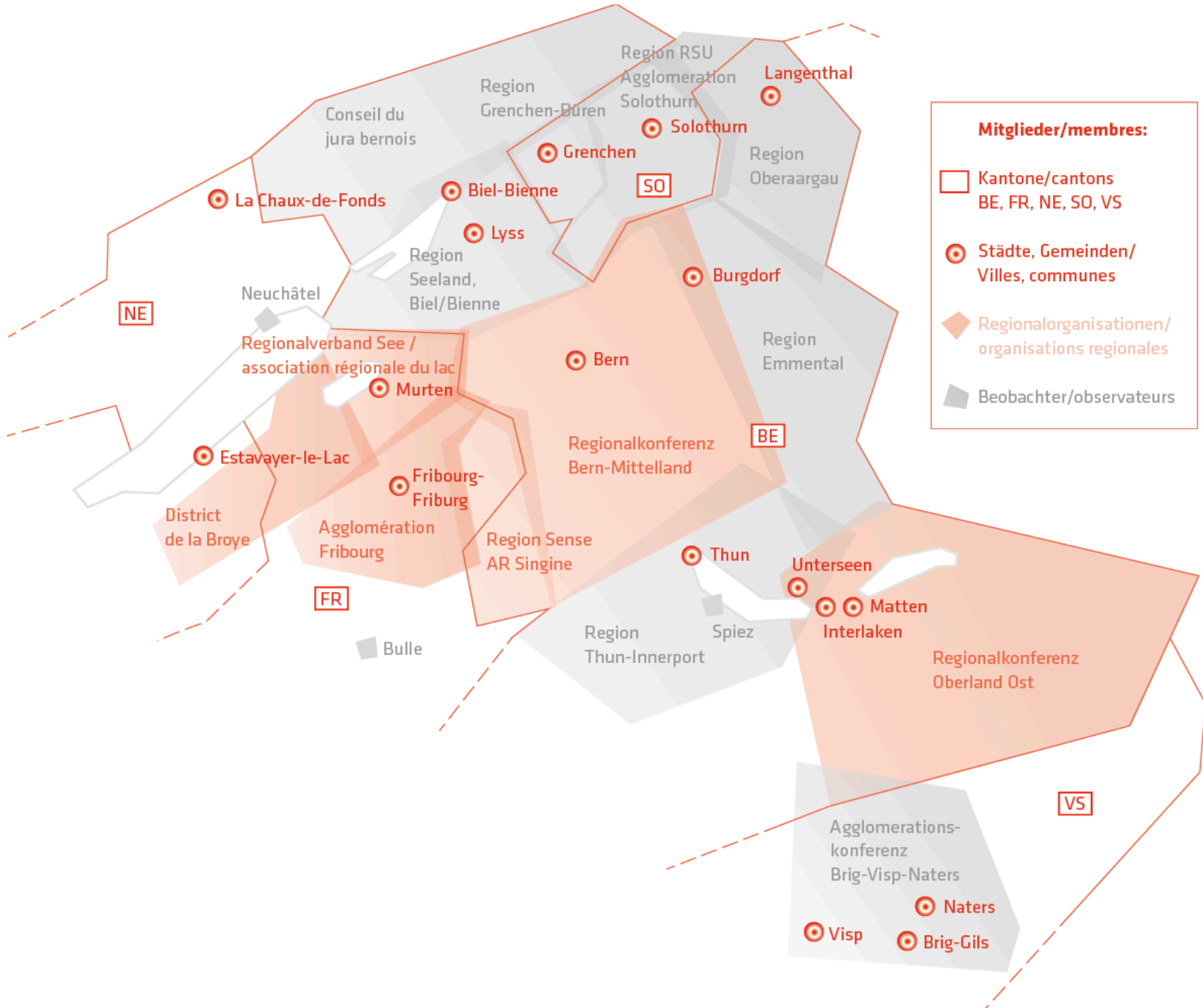


La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel Biel Solothurn
Estavayer-le-Lac Grenchen Langenthal
Murten Lyss Burgdorf
Fribourg Bern
Thun
Interlaken
Wallis Brig
Visp

hauptstadtreionschweiz région capitalesuisse



Berner Zeitung vom 20.7.2013

Berns Wachstumszone im Wallis

BERN-VISP Seit der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels 2007 ist Visp in Pendeldistanz und faktisch dem Grossraum Bern angeschlossen. Mit einem ambitionierten Masterplan macht sich das rasant wachsende Städtchen schon für den nächsten Entwicklungsschub fit.

Bern habe ein Problem mit seinem schwachen Bevölkerungswachstum, diagnostizierte der Zürcher Politgeograf Michael Hermann vor wenigen Wochen in dieser Zeitung. In vielen Vorortsgemeinden sind Wohnbauprojekte blockiert, weil Anwohner Grünraum vor ihrer Haustüre bewahren wollen. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Arbeitsplätze im Grossraum Bern zu. Das Resultat: Bern exportiert seine Entwicklung. In keiner Agglomeration werden längere Arbeitswege zurückgelegt. Die grüne Berner



liserinnen und Walliser, die im Detailhandel oder Gastgewerbe arbeiten, pendeln immer häufiger nach Spiez, Thun oder Bern. Auf der anderen Seite ist für Oberwalliser, die nach Bern gezogen sind, weil sie in der Bundesverwaltung, an der Uni oder bei Lobbyorganisationen arbeiten, die knappe Zugstunde ab Visp fürs Pendeln sehr attraktiv. Viele von ihnen leben jetzt wieder in der Heimat – wo sie als Steuerzahler willkommen sind.

Kondome mit Visper Logo

300 000 Personen gingen vor der Eröffnung des Basistunnels pro Jahr durch den alten Bahnhof Visp. Heute passieren das neue Bahnhofgebäude 4,5 Millionen Menschen jährlich. «Eine Explosion», sagt Furger – auf die sich die Gemeinde gewissenhaft vorbereitet hatte. Erstens: In Visp-West wurde präventiv eine grosse Wohnzone erschlossen – seit der



«Ich empfinde den
Lötschberg-Basis-
tunnel auch als
Frischzellenkur für
das Oberwallis.»

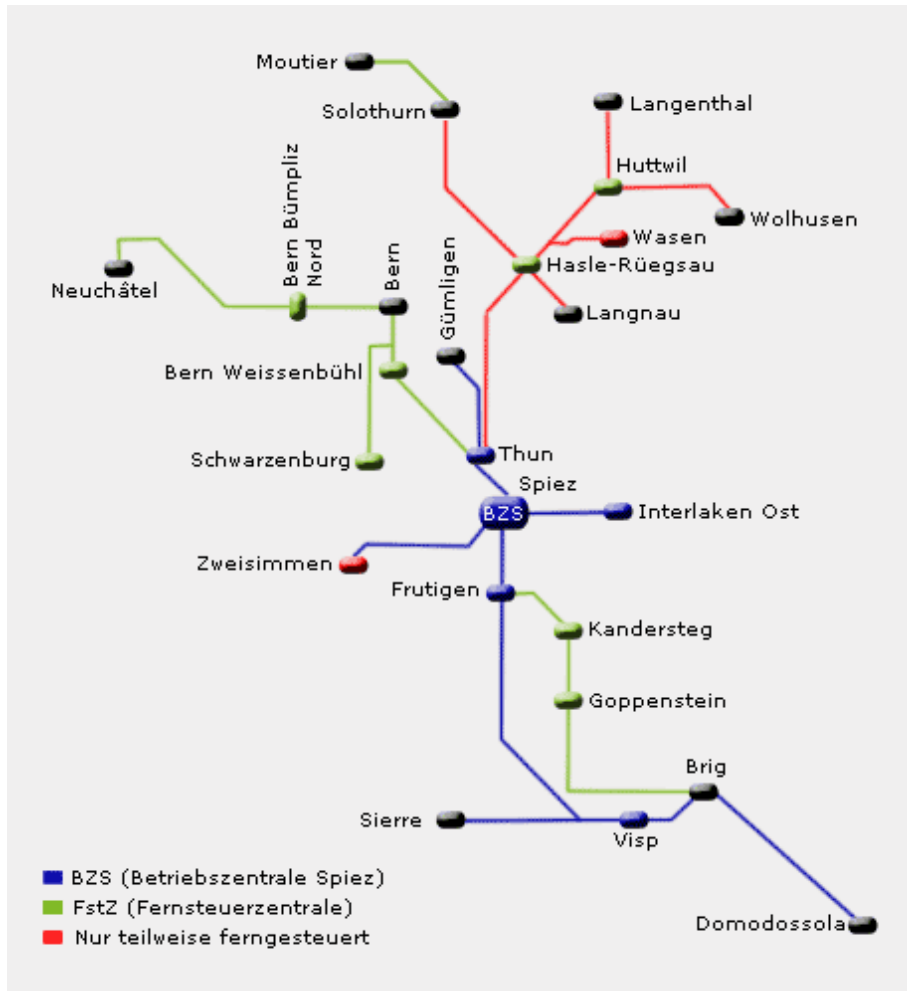
*Philipp Teyssere, Unternehmer
und Gemeinderat*



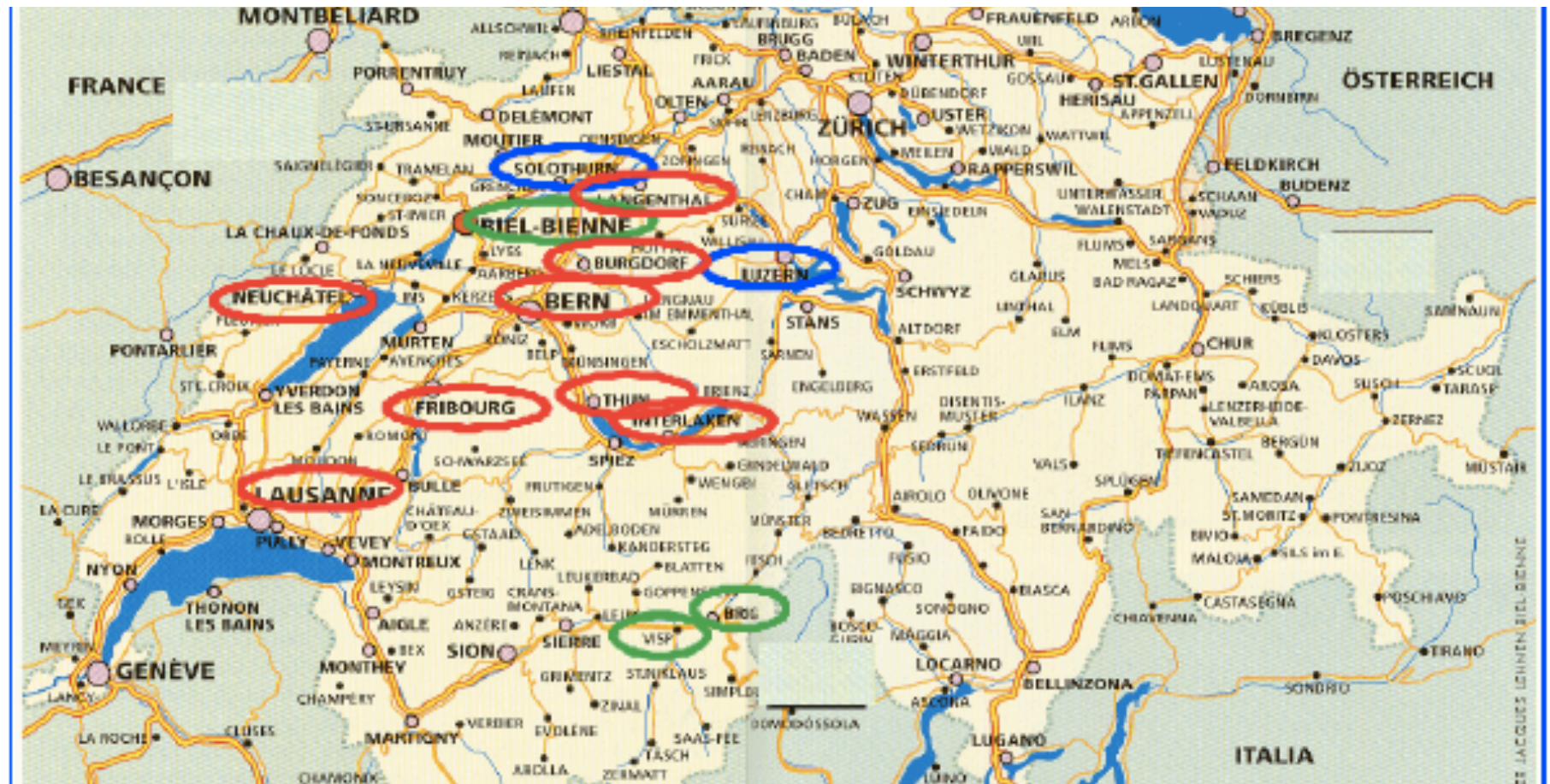
«Das Verdienst von
uns Vispern ist es,
dass wir bereit
waren, die Chance
zu packen. Und wir
waren offen genug,
auf die Wachstums-
spirale aufzusprin-
gen.»

*Niklaus Furger
Gemeindepräsident*

BLS-Streckennetz



Einzugsgebiet Inselfpital



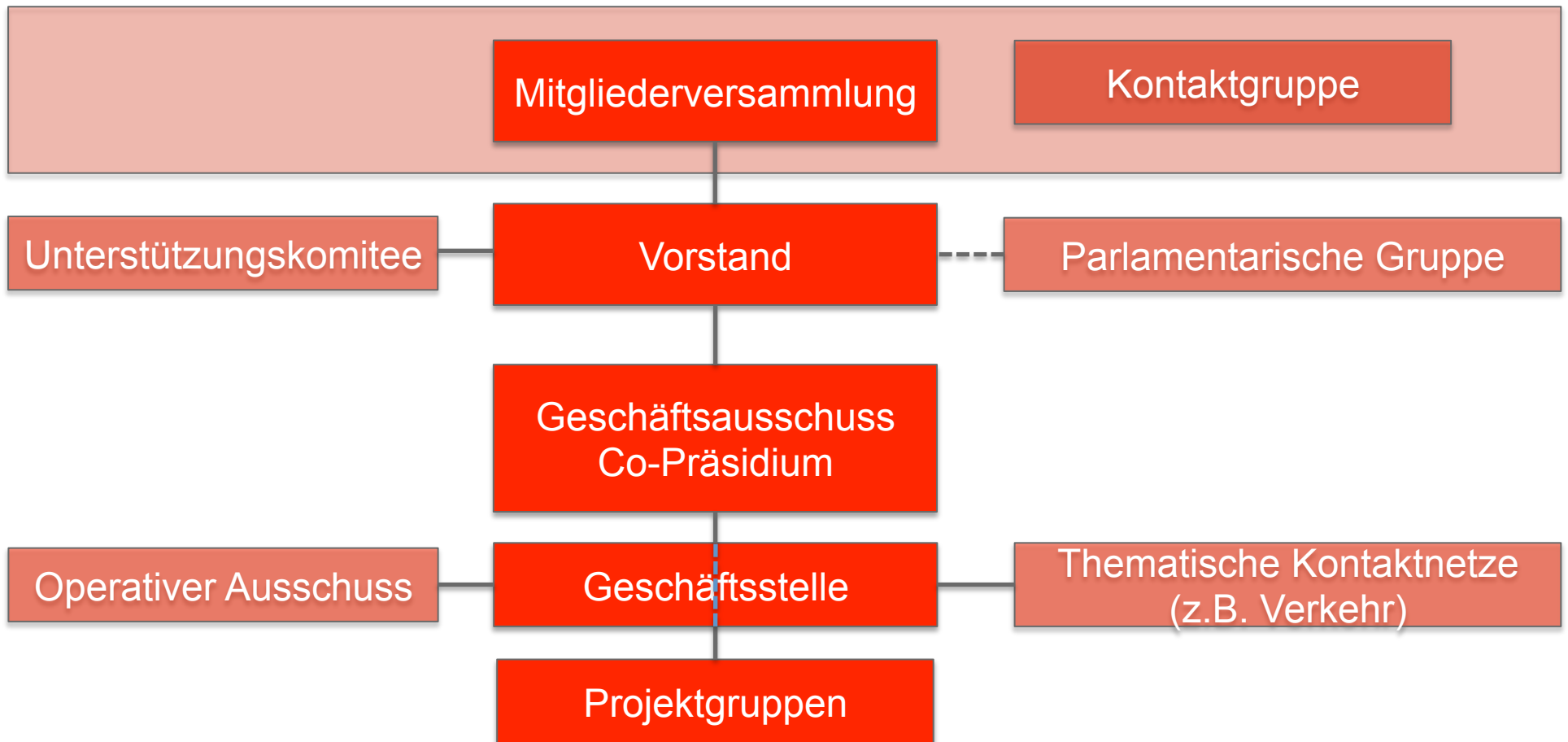
Gemeinsame wirtschaftliche Stärken

- Wichtigster Industriestandort der Schweiz
 - Gesundheit (Medtech, Pharma, Ausbildung, Spitzenmedizin, Forschung, Spitäler, Verbände, Behörden)
 - Präzisionsindustrie, Uhrenindustrie
 - Lebensmittelwirtschaft und -technologie
 - Erneuerbare Energien
 - Tourismus
-

Sieben Strategien

- Wir stärken das nationale Politzentrum
 - Wir erbringen Spitzenleistungen in unseren Schlüsselbranchen – auch international
 - Wir sind die nationale Verkehrsdrehscheibe – im Interesse der gesamten Schweiz
 - Wir bieten Wohn- und Lebensqualität auf höchstem Niveau
 - Wir vereinen urbane, ländliche und alpine Qualitäten
 - Wir sind die Brücke zwischen den Sprachregionen und zwischen den Metropolitanräumen
 - Wir kommunizieren unsere Stärken und Besonderheiten aktiv – national und international
-

Organisation



Vorstand Kantone
Comité cantons

Andreas Rickenbacher, BE
Laurent Kurth, NE
Roland Fürst, SO
Beat Vonlanthen, FR
Jean-Michel Cina, VS

Vorstand Städte und
Regionen
*Comité villes et
régions*

Kurt Fluri, Solothurn
Alexander Tschäppät, Bern
Luc Mentha, Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Thomas Rufener, Langenthal
Erich Fehr, Biel/Bienne
Nathalie Schallenberger, La Chaux-de-Fonds
Louis Ursprung, Gemeindegruppe Brig-Visp-Naters
Peter Flück, Regionalkonferenz Oberland-Ost
Pierre-Alain Clément, Agglo Fribourg
Daniel Lehmann, Seebezirk

Geschäftsausschuss
Bureau du comité

Laurent Kurth, NE
Beat Vonlanthen, FR
Erich Fehr, Biel/Bienne
Alexander Tschäppät, Bern

Co-Präsidenten
Co-présidents

Laurent Kurth, NE
Alexander Tschäppät, Bern

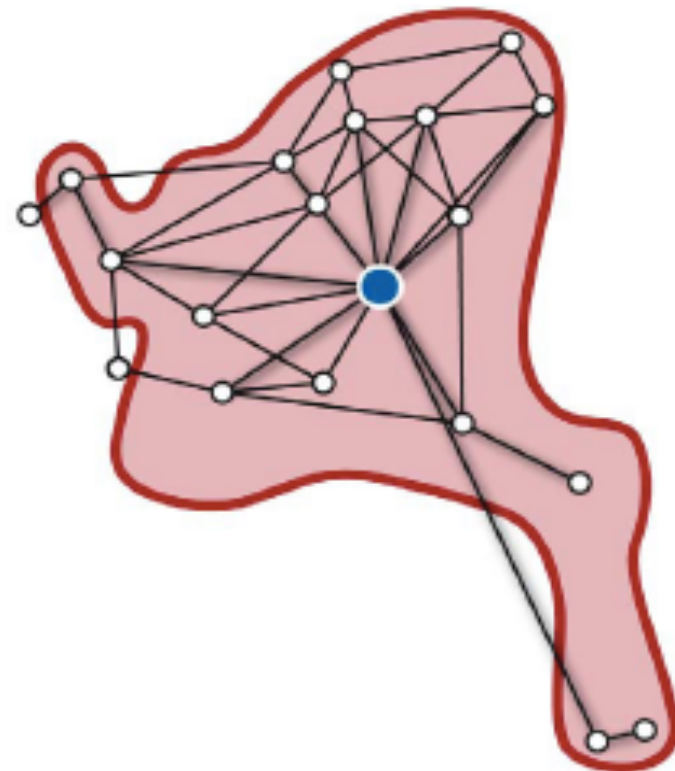
Inhaltliche Schwerpunkte

- Politzentrum und Wirtschaft
 - Verkehr
 - Gesundheit
 - Brückenfunktion
-

Verkehr

Bahnprojekte im Gesamtinteresse der Hauptstadtregion, z.B.

- Knoten Bern
- Lötschberg-Basistunnel
- Bern – Solothurn
- Jura-Südfusslinie
- 3. Gleis Aaretal (Zubringer Lötschberg)



Laufende Projekte

Politzentrum / Wirtschaft

- Übersicht und Strategie „Schwerpunkte Arbeiten“
- Wertschöpfung der Hauptstadtregion steigern
- Veranstaltungskalender

Gesundheit

- Kommunikationsstrategie „Gesundheitsstandort Hauptstadtregion“

Brückenfunktion

- Gemeindeparterschaften Sprachaustausch
-

Zwei Pilotprojekte zur Wertschöpfung

Interkantonaler Cluster Agro / Food:

- Rund um Agroscope / BLW / landwirtschaftliche Schulen
- Federführung FR, unter Mitwirkung BE und weiteren interessierten Mitgliedern

Netzwerke Infrastrukturen Hauptstadtregion

- Rund um Swisscom, Post, SBB und Zulieferbetriebe
 - Stärkung als Infrastrukturdrehscheibe
 - Federführung BE, unter Mitwirkung weiterer interessierter Mitglieder
-

Lobbying

- FABI (Planungskosten Lötschberg-Basistunnel gesichert)
 - Netzbeschluss Nationalstrassen
 - Forschungs- und Innovationsgesetz
 - Protonenstrahlen-Therapie
 - A6 Wankdorf – Muri
-

Was können Sie beitragen?

- Anliegen der Hauptstadtregion weitertragen
 - Politiker und Wirtschaftsvertreter Ihrer Region mobilisieren
 - Kooperation mit Wirtschaftskreisen der Hauptstadtregion suchen (z.B. Weiterbildung, Austausch)
 - Eigene Initiativen ergreifen und mit anderen Akteuren Projekte zur Stärkung der Hauptstadtregion entwickeln
-

Was bietet die Hauptstadtregion?

- Nationale (und internationale) Sichtbarkeit
 - Netzwerke Politik und Verwaltung über 5 Kantone und ca. 20 Städte / Regionen
 - Parlamentarische Gruppe
-

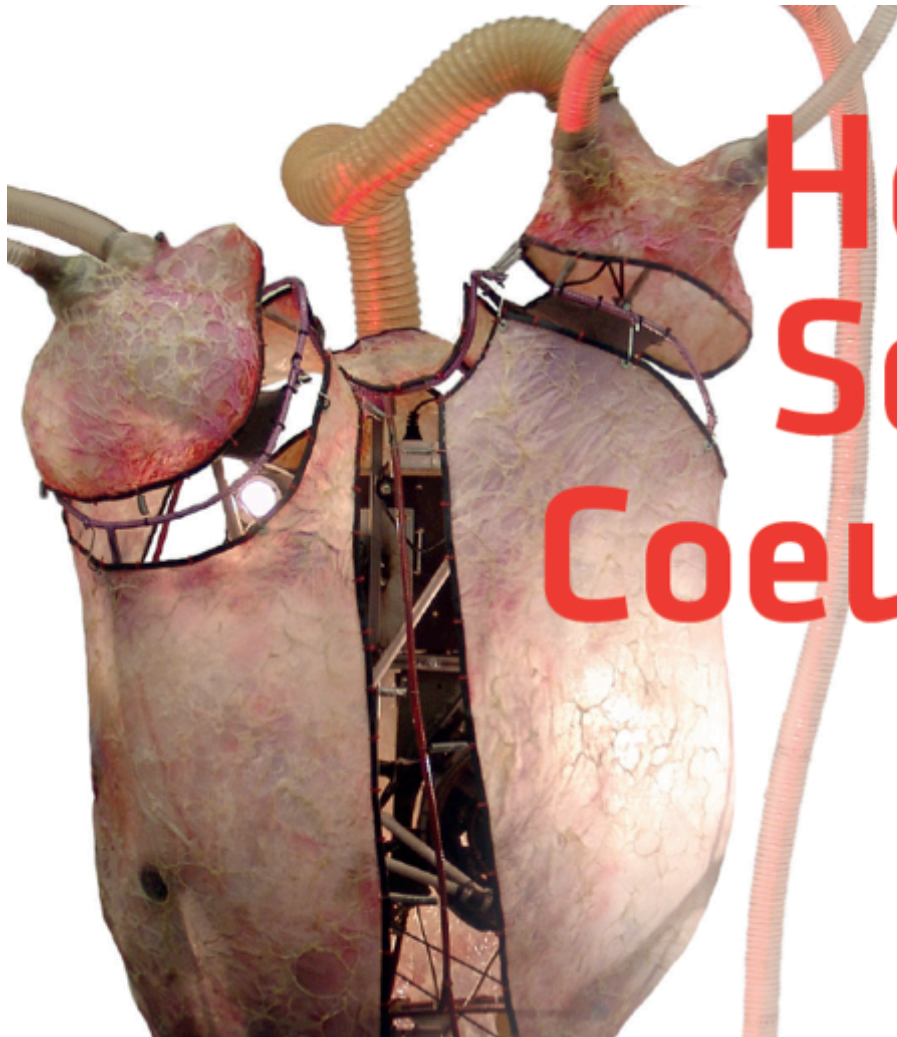
2. Forum Hauptstadtregion *2^e Forum de la Région capitale suisse*

14. November 2014, 13.00 – 17.00 Uhr in Freiburg

„Energiewende: Chance für die Hauptstadtregion?“

14 novembre 2014, 13h00 – 17h00 à Fribourg

« La transition énergétique : une opportunité pour la Région capitale suisse ? »



Herz der Schweiz Coeur de la Suisse